

**Kutscha, Günter/Besener, Andreas/Debie, Sven Oliver (2009): Probleme der Auszubildenden in der Eingangsphase der Berufsausbildung im Einzelhandel – ProBE. Essen: Universität Duisburg-Essen. 291 S. und Daten-CD, ISBN 3-9222602-32-0.**

Im Forschungsprojekt „Probleme der Auszubildenden in der Eingangsphase der Berufsausbildung im Einzelhandel“ (ProBE) wurde untersucht, wie sich Ausbildungsanfänger der Berufe Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Verkäufer/Verkäuferin mit den Anforderungen an körperliche Belastbarkeit, an ungewohnte Zeitrhythmen, an berufliche Fachkompetenz und Rollenfindung auseinandersetzen und wie sie die damit verbundenen Belastungen „in den Griff“ kriegen bzw. daran zu scheitern drohen. Themen des Projekts sind u. a. folgende Forschungsfragen:

- Welchen Problemen sehen sich die Auszubildenden in der Eingangsphase der Berufsausbildung gegenüber gestellt?
- Was „tun“ die Auszubildenden zur Bewältigung der von ihnen genannten Probleme?
- Auf welche Mittel und Strategien greifen sie dabei zurück?
- Wie verbreitet sind bei den Berufsanfängern Abbruchgedanken, und mit welchen Einflussfaktoren sind diese verbunden?

Gegenstand der Untersuchungen sind nicht die „objektiven“ Ausbildungsbedingungen, gefragt wird vielmehr danach, wie Auszubildende ihre Ausbildungsumwelt während der Eingangsphase „erleben“ und wie sie sich den neuen Lebensräumen im Beruf „anpassen“ bzw. wie sie sich mit den Anforderungen in Berufsschule und Betrieb auseinandersetzen. Damit sind zugleich Fragen der Ausbildungsqualität aus Sicht von Auszubildenden sowie berufspädagogische Gestaltungsaspekte zur Verbesserung der Ausbildungseingangsphase unter besonderer Berücksichtigung der Vermeidung unerwünschter Ausbildungsabbrüche angesprochen.

Das Projekt basiert auf problemzentrierten Interviews (n = 65) und einer standardisierten Erhebung (n = 514). Der eingesetzte Interviewleitfaden sowie der Fragebogen für die standardisierte Erhebung (unter Berücksichtigung erster Ergebnisse aus den problemzentrierten Interviews) wurden auf der Grundlage eines heuristischen Modells der Eingangsphase der Berufsausbildung im Einzelhandel (MEBE) entwickelt. Erkenntnisse u. a. der Übergangsforschung, der Copingforschung und der Critical Incident Research sind in MEBE eingeflossen. Die Fragebogenerhebung fand im Bezirk der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer als Gruppenbefragung im Klassenverband der beteiligten Berufsschulen statt und erreichte insgesamt 514 Ausbildungsanfänger. Dies entspricht 86 % der im Kammerbezirk für das Ausbildungsjahr 2006 und die oben genannten Ausbildungsberufe gemeldeten neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge.

Der Forschungsbericht sowie die Erhebungsinstrumente und Basisdaten sind als Download abrufbar unter <http://www.uni-due.de/~hd257ku/probe/index.html>.